



## Stadt Germering

### Anerkennung

#### Bewertung der Jury

Die Stadt Germering hat unter umfassender Beteiligung der Öffentlichkeit einen Stadtentwicklungsprozess begonnen. Das Preisgericht würdigt dabei vor allem die breite Einbeziehung der Bürgerschaft sowie den Versuch, sowohl langfristig angelegte Ziele zu formulieren, als auch schnell umsetzbare Projekte zu erarbeiten. Das Preisgericht bestärkt die Stadt Germering darin, die laufenden Projekte auf diese Ziele auszurichten.

#### Mitwirkung der Bürger

Der Stadtrat hat beschlossen, einen umfassenden Beteiligungsprozess der Bürger zu einer nachhaltigen Stadtentwicklung ins Leben zu rufen. Über eine gemeinsame Informationsbasis sollen gemeinsame Ziele entwickelt werden.

Dieser neue Stadtentwicklungsprozess hat im März 2009 mit der Klausur des Stadtentwicklungsausschusses und der Lenkungsgruppe begonnen. Seit Dezember 2008 lief bereits eine sog. „Vorbereitungsphase“ in welcher vorhandene Planungen und Gutachten ausgewertet und Sondierungsgespräche geführt wurden.

Die weiteren Bausteine Stadt(ver)führung, Bürgerwerkstatt, Zukunftskonferenz I und II wurden im Laufe des Jahres 2009 durchgeführt. Nach der Zukunftskonferenz II wurden Leitbildwochen veranstaltet, innerhalb derer sowohl die einzelnen Stadtratsfraktionen als auch sämtliche Vereine und Schulen in Germering aufgefordert wurden, ihre Anregungen in den Prozess einzubringen. Auch ein Internet-Forum wurde eingerichtet.

Die Auswertung aller Anregungen aus der Bürgerschaft wurden bereits im Lenkungskreis zusammengestellt und im Entwicklungsausschuss für den Stadtrat vorbereitet.

Die weiteren Prozessabläufe für das Jahr 2010 werden zunächst zu einem Maßnahmenkatalog führen, den der Stadtrat gegen Ende der ersten Jahreshälfte 2010 beschließen soll. Er beinhaltet sämtliche weiteren Aktivitäten, sowohl als konkrete, direkt umsetzbare Maßnahmen als auch Planungsvorgaben für langfristige Projekte. Auch die Voraussetzungen für Teile der künftigen Haushaltsplanung lassen sich aus den Vorgaben ableiten.

Eventuell ist für ein begrenztes Areal der Stadt die Durchführung eines städtebaulichen Ideenwettbewerbes ebenfalls unter Beteiligung der Bevölkerung sinnvoll.

Die besondere Problematik des zentralen Einzelhandels bedarf weiterer Untersuchungen, z. B. unter spezieller Beteiligung des Einzelhandels wie auch unter Beteiligung der Anbieter und deren Kunden als auch der Grundeigentümer der entsprechenden Liegenschaften. Die Gestaltung des öffentlichen Straßen- und Platzraumes könnte z. B. durch eine Passantenbefragung als weiteres Beteiligungselement Eingang finden.

